



globaLE-Filmfestival in Leipzig
www.globale-leipzig.de

Mike Nagler: 0179-9619584
Sebastian Menz: 0176-80087648

01.10.2012

„Der große Ausverkauf“ am 03.10., globaLE-Film - Eintritt frei

Politisches Filmfestival zeigt am „Tag der dt. Einheit“ Film über die Auswirkungen von Privatisierungen

Im Rahmen des globaLE-Filmfestivals läuft am Mittwoch um 20 Uhr der Film „Der große Ausverkauf“ im UT Connewitz in der Wolfgang-Heinze-Straße 12a. Der Eintritt ist wie immer frei.

Der Film zeigt, was hinter dem abstrakt klingenden Phänomen der Privatisierung öffentlicher Dienste steckt. Er zeigt, was es für die Menschen bedeutet, die davon direkt betroffen sind, was eine Gesellschaft verliert, die Konzernen die Verantwortung für ihre Grundversorgung überträgt. Die Protagonisten in ‚Der große Ausverkauf‘ haben zu spüren bekommen, was es heißt, wenn ihre Wasser- und Stromversorgung, Busse und Bahnen und sogar das Gesundheitswesen komplett privatisiert werden. Sie haben mit etwas zu kämpfen, das uns früher oder später alle betreffen wird, wenn kein Umdenken stattfindet.

Im Anschluss an den Film findet eine Diskussionsrunde mit Vertretern der Leipziger Anti-Privatisierungsinitiative (APRIL-Netzwerk) statt. Mike Nagler vom APRIL-Netzwerk: „Trotz des Leipziger Bürgerentscheids aus dem Jahre 2008, gibt es im Stadtrat nach wie vor eine knappe Mehrheit aus CDU, SPD und FDP, welche den Verkauf kommunaler Unternehmen Schritt für Schritt vorantreibt. Aus unserer Sicht werden der Stadt damit für die Zukunft wichtige Gestaltungs- und Handlungsspielräume genommen. Dass was wir ‚im Großen‘ aktuell in Ländern wie Griechenland oder Spanien sehen, findet seit über 20 Jahren auch ‚im Kleinen‘ auf kommunaler Ebene statt: Verschuldung wird benutzt um die Bürgerinnen und Bürger zu enteignen und städtische Infrastruktur langfristig an Private zu veräußern. Wie dem langfristig in Leipzig etwas entgegengesetzt werden kann, und wie eine mögliche ‚Privatisierungsbremse‘ in Leipzig verankert werden kann, darüber wollen wir im Anschluss an den Film diskutieren.“

Das Filmfestival ist eine Initiative von attac Leipzig und Eine Welt e.V. und findet bereits zum achten Mal in Leipzig statt. Noch bis Ende Oktober werden wöchentlich Filme gezeigt, die im normalen Kinoprogramm nicht oder selten erscheinen. Im Anschluss an die Filmvorführungen finden interessante Diskussionen mit den Regisseuren, Aktivisten und Gästen statt.

Der Fokus der diesjährigen globaLE liegt auf den Themen Krise, Flucht und Vertreibung, Schulden, Privatisierung und deren Folgen. Aber auch andere Themen wie Energie, Klima und Umwelt kommen nicht zu kurz. Der erste Teil des Festivals findet als Sommerkino in den Leipziger Parks statt, ab Mitte September laufen die Vorführungen im Wechsel in den verschiedenen Programmkinos der Stadt.

Das komplette Programm findet sich auf der Webseite: www.globale-leipzig.de

Für Rückfragen stehen Ihnen Mike Nagler (0179-9619584) und Sebastian Menz (0176-80087648) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Sebastian Menz / Mike Nagler



globaLE-Filmfestival in Leipzig

www.globale-leipzig.de

Mike Nagler: 0179-9619584

Sebastian Menz: 0176-80087648

Der große Ausverkauf (Regie: Florian Opitz, Dtl. 2006)

In vier ineinander verwobenen Erzählsträngen bringt Florian Opitz in seinem Dokumentarfilm DER GROSSE AUSVERKAUF dem Zuschauer das komplexe Phänomen „Privatisierung“ über einfühlsame Porträts von Menschen aus verschiedenen Kontinenten nahe, die von den oft inhumanen und fehlgeleiteten Versuchen, das Wirtschaftswachstum zu steigern, unmittelbar betroffen sind. Menschen, die sich auf ihre ganz persönliche Art und Weise dagegen zur Wehr setzen.

Doch auch „die andere Seite“ kommt zu Wort. Diejenigen, die Privatisierungen befürworten und für die Lösung aller wirtschaftlichen Probleme halten. Wasser, Strom, Bahn, Gesundheit oder Bildung... Schnell werden die Parallelen zu den wirtschaftspolitischen Entwicklungen in Deutschland deutlich und der Film macht klar: das Thema Privatisierung betrifft uns alle.